Bericht des Vorsitzenden 2005

Erneut sind 2 Jahre vergangen und damit ist auch wieder eine Amtszeit des aktuellen Vorstands des Kreiskeglerverbandes Anhalt-Zerbst e.V. abgelaufen.

Zeit also, eine Bilanz über die vergangenen 2 Spielserien zu ziehen.

Sportlich gesehen muss in erster Linie der SKV Rot Weiß Zerbst genannt werden, dessen Erfolge, vor allem im Herrenbereich, die Außenwirkung des Sportkegelns in Anhalt sehr stark voran gebracht haben. Auch Menschen aus der Region, die nichts mit dem Kegeln zu tun haben, interessieren sich für die Ergebnisse der Zerbster Bundesligakegler und bringen dem gesamten Kegelsport mehr Anerkennung entgegen.

Der Name Zerbst hat im Kegelsport inzwischen den gleichen Klang wie die lange etablierten großen Vereine wie Bamberg oder Eppelheim. Wenn der KKV Anhalt-Zerbst bei Deutschen Meisterschaften auftritt, wird er mit dem SKV Zerbst gleichgesetzt und jeder Zuschauer schaut wissend drein, da er in etwa einordnen kann, wo Zerbst liegt.
Mit dieser Verwechslung kann der Kreisverein sehr gut leben, da man ohne die Spieler der Zerbster wohl kaum die Klasse hätte, sich für Großereignisse zu qualifizieren.

Die gesamten sportlichen Erfolge aufzuzählen, würde zu lange dauern, aufgrund der ausgiebigen Sportberichterstattung in den örtlichen Medien und im Internet dürften sie auch bekannt sein. Ich bin davon überzeugt, dass wir in den nächsten Serien sogar noch mehr und größere Erfolge vermelden können.
Mit dem amtierenden Deutschen Vizemeister der Herren, dem SKV Rot Weiß Zerbst, der sich weiter verstärken konnte, spielt wohl der Topfavorit auf die Deutsche Meisterschaft in der neu geschaffenen Deutschen Classic Liga, der DCL. Durch den ESV Roßlau und die 2. Zerbster Mannschaft sind zwei weitere Anhalt-Zerbster Teams in der 2. Bundesliga Ost vertreten.
Im Herrenbereich sind wir damit einer der erfolgreichsten Kreisverbände in Deutschland. Dasselbe gilt für die Senioren. In den letzten 2 Jahren holten die Kreisauswahlen insgesamt 3 Landesmeistertitel und kamen ebenfalls 3 Mal unter die besten 7 Mannschaften in Deutschland.

Anders sieht es weiterhin bei den Damen und neuerdings auch im Jugendbereich aus. Außer einigen einzelnen Talenten bleiben hier die Erfolge mehr und mehr aus. Ich kann nur an die Vereine appellieren, durch Mitgliederwerbung und gute Trainingsbedingungen die Voraussetzungen für die Jugend und auch die Damen zu verbessern.

Die Kreisligen der Herren und Jugend in Anhalt-Zerbst schrumpfen zusehends weiter. Während es bei der Jugend trotz vorbildlicher Arbeit unseres Jugendwartes am Mitgliederrückgang liegt, ist es im Herrenbereich einfach die Klasse unserer Kegler.
Nach den Aufstiegen von Leitzkau IV, Güterglück I und Loburg III im Berichtszeitraum haben wir nun seit dem Bestehen der Kreisliga Anhalt-Zerbst 15 Aufsteiger und nur einen Absteiger zu verzeichnen. Wir hoffen, dass sich wieder alle Mannschaften dem sportlichen Vergleich stellen und warten weiterhin auf die erste Mannschaftsmeldung der SG Lindau, wo durchaus das Potential vorhanden ist.

Zur Arbeit des Vorstandes des KKV Anhalt-Zerbst gibt es auch einiges zu berichten.

Nachdem wir vor einem Jahr mit dem Streit zwischen dem KKV und dem SKV Zerbst einen unrühmlichen Höhepunkt erreicht haben, kann man nun nicht nur von einer Entspannung der Situation, sondern von fruchtbarer Zusammenarbeit sprechen. Hier noch einmal der Dank für die Bereitschaft aller Beteiligten zu Gesprächen zur Lösung des Konflikts.
Ansonsten verlief die Zusammenarbeit mit allen Vereinen weitestgehend reibungslos, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

Zu den Finanzen wird der Kassenwart noch genauere Ausführungen machen. Ich möchte hier allerdings noch einmal den Grund für den zwischenzeitlich gestiegenen Finanzbedarf nennen. Es sind nicht die Kreisauswahlen der Senioren und der Jugend, auch wenn sie den größten Kostenfaktor darstellen, sondern in erster Linie die gesunkenen Einnahmen, da von den uns übergeordneten Organisationen weniger bis gar keine Mittel mehr fließen. Sollten wir in Zukunft erneut in finanzielle Schwierigkeiten geraten, müssen wir überlegen, wie wir weiter Kosten einsparen oder neue Einnahmequellen auftun können. Dabei hoffe ich auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Bereits im letzten Jahr habe ich mich besorgt über die weitere Entwicklung des Kegelsports im Allgemeinen geäußert. Ungeachtet meiner persönlichen Meinung über die Notwendigkeit einer extremen Veränderung unserer Sportart, welche durch das Punktsystem eintreten wird, muss ich sagen, dass die Streitigkeiten zwischen dem Weltverband NBC und den Deutschen Keglern sowie den Keglern und Funktionären untereinander absolut kontraproduktiv für die Entwicklung des Kegelsports sind.

Für sportlich äußerst erfolgreiche Vereine wie Zerbst ist die derzeitige Entwicklung mehr als tragisch. Durch die erneut erfolgte internationale Sperre Deutschland sind nicht nur die 7 aktuellen Nationalspieler der Zerbster ohne Chance auf Länderspiele und WM-Teilnahmen, auch die eigentlich erreichte Teilnahme am Europapokal kann so nicht wahrgenommen werden.

Auch wenn wir als Kreisverband keine großen Einflussmöglichkeiten haben, diesen gordischen Knoten zu lösen, sind wir doch sehr an einer Lösung zugunsten des Kegelsports und seiner Protagonisten interessiert.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Vorstand für die wirkliche unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Ich hoffe, dass der neu gewählte Vorstand ebenso gut zusammenarbeiten wird und wir in 2 Jahren wieder viele sportliche Erfolge und mindestens einen Deutschen Meistertitel zu vermelden haben.

Das war mein Rückblick auf die letzten 2 Jahre des Kreiskeglerverbandes Anhalt-Zerbst, vielen Dank!

Andy Neumann
1. Vorsitzender KKV Anhalt-Zerbst